Protokoll über die Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungsdatum: Montag, den 30.01.2017
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:18 Uhr
Ort, Raum: Kleiner Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Vorsitzende

Ratsfrau Ute Bertram

stellvertretener Vorsitzender

Ratsherr Reginald Klossek

Beigeordneter

Beigeordneter Wolfgang Wiek

Mitglied

Ratsherr Patrick Gensicke

Ratsherr Peter Winkelmann

Ratsfrau Kerstin Funk-Pernitzsch

Ratsherr Stephan Schaper

von der Verwaltung

Bürgermeister Bernd Beushausen

Herr Uwe Brinckmann

Herr Guido Sievers

Herr Mario Stellmacher

Herr Uwe Mönkemeyer

Protokollführerin

Frau Susanne Meyer

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses sowie der Tagesordnung

Frau Bertram eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses und begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Jahns von der Alfelder Zeitung sowie Frau Lietz.

Sie stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Finanzausschusses am 13.12.2016**

Das Protokoll über die Sitzung am 13.12.2016 wird einstimmig genehmigt.

3. **Verein Region Leinebergland e. V.; Änderung der Vereinssatzung und Zweckvereinbarung der Mitgliedsgemeinden über die Finanzierung des Regionalmanagements Vorlage: 049/XVIII**

Herr Beushausen erläutert die Vorlage und weist dabei darauf hin, dass es Ziel des Vereins sei, nach Überbrückung der nicht erreichten Förderperiode wieder als förderfähige LEADER-Region anerkannt zu werden. Um dieses Ziel auch in finanzieller Hinsicht zu erreichen, sei es erforderlich, auch nichtkommunalen Partnern die Möglichkeit einer Mitgliedschaft zu geben, damit diese den Verein unterstützen können.

Frau Bertram ist der Meinung, dass der Ausschuss zum Wohle der Alfelder Bürgerinnen und Bürger gar keine andere Wahl hat, dem zuzustimmen, damit die bereits gut funktionierenden Strukturen weiter erhalten bleiben können.

Beschlussvorschlag für den Verwaltungsausschuss der Stadt Alfeld (Leine):

„1. Einer Änderung der Satzung des Vereins Region Leinebergland e.V. gemäß der dieser Vorlage beigefügten Entwurfsfassung wird zugestimmt.

2. Dem Abschluss einer Zweckvereinbarung der Mitgliedsgemeinden des Vereins Region Leinebergland e.V. gemäß der dieser Vorlage beigefügten Entwurfsfassung wird zugestimmt.“

- e i n s t i m m i g -

4. **Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Alfeld (Leine) für das Haushaltsjahr 2017 und Folgejahre Vorlage: 062/XVIII**

Herr Sievers macht deutlich, dass das Haushaltssicherungskonzept gegenüber der Fassung, die Anlage des Haushaltsplanes der Stadt Alfeld (Leine) für das Haushaltsjahr 2016 gewesen ist, erneut fortgeschrieben worden ist. Es wurden neue Konsolidierungsmaßnahmen aufgenommen, die sich im Laufe des letzten Jahres ergeben haben. Es wurden bereits im Haushaltssicherungskonzept enthaltene Konsolidierungsmaßnahmen weiter entwickelt und umgesetzt und es wurden, soweit dieses möglich war, Zahlenwerte aktualisiert. Um die Veränderungen optisch herauszustellen, sind sie in dem Konzept mit grauer Farbe unterlegt.

Herr Sievers weist darauf hin, dass auch in der Fassung des Haushaltssicherungskonzeptes, das dann mit der Haushaltssatzung beschlossen werden soll, noch Veränderungen vorgenommen werden können, weil sich auch nach der Einladung zum Finanzausschuss noch Anpassungen ergeben können.

Ohnehin ist das Haushaltssicherungskonzept nie eine statische Liste, sondern ständig Veränderungen unterworfen.

Herr Beushausen erinnert daran, dass einer der Kritikpunkte der Kommunalaufsicht am Haushaltssicherungskonzept ist, dass darin in der Vergangenheit kein Zeitpunkt genannt wurde, bis zu dem ein Haushaltsausgleich erreicht werden soll. Er macht deutlich, dass die Stadt bisher einen solchen Zeitpunkt nicht nennen konnte, weil er nicht absehbar war. Dieses wurde in dem Haushaltssicherungskonzept aber auch deutlich gemacht. In dem vorliegenden Konzept be-

zieht sich die Verwaltung auf die aktuelle Finanzplanung und kann das Jahr 2020 als möglichen Zeitpunkt nennen. Die tatsächliche Entwicklung bleibt abzuwarten.

Weiterhin kritisiert die Kommunalaufsicht, dass ihr eine detaillierte Liste darüber fehlt, welche nicht auf Gesetz beruhenden Leistungen die Stadt Alfeld (Leine) aktuell wahrnimmt. Herr Beushausen ruft in Erinnerung, dass dieses Thema sehr ausführlich Gegenstand der Fusionsgespräche mit der damaligen Samtgemeinde Freden (Leine) gewesen ist. Im Haushaltsplan der Stadt Alfeld (Leine) ist jedes Produkt in die Kategorie „Pflichtaufgabe“ oder „freiwillige Aufgabe“ unterteilt. Von daher gibt es sehr wohl eine grundsätzliche Übersicht über die Art der Aufgaben.

Die Verwaltung hat aufgrund der Anmerkung der Kommunalaufsicht aber die freiwilligen Produkte nochmal dahingehend betrachtet, inwieweit diese tatsächlich in vollem Umfang als freiwillig einzustufen sind. Das Ergebnis ergibt sich aus der Aufstellung, die allen Ratsmitgliedern mit Schreiben vom 19.01.2017 zugeschickt worden ist.

Frau Bertram begrüßt eine solche Liste und bittet darum, auch diese permanent fortzuschreiben. Sie kann Grundlage für weitere Diskussionen über die Aufgabenerfüllung sein.

Herr Winkelmann macht deutlich, dass die Stadt Alfeld (Leine) auch eine Aufgabe, die freiwillig wahrgenommen wird, nicht ohne weiteres aufgeben kann. Denn es sind oft gerade die Aufgaben, die ein Leben in der Kommune lebenswert machen.

In dem Zusammenhang erinnert **Herr Wiek** daran, dass die Verwaltung schon seit langer Zeit eine Liste mit den Aufgaben, die die Stadt Alfeld (Leine) erfüllt, in die Politik gegeben hat. Dieses ist damals mit der Aufforderung passiert, dass die Politik entscheiden soll, von welchen Aufgaben sich die Stadt künftig trennen soll. Eine Antwort darauf gibt es seines Wissens bis heute nicht. Pauschale Aussagen, gerade der CDU-Fraktion, zu Kürzungen von Haushaltsansätzen, um das Defizit zu verringern, helfen aus seiner Sicht nicht weiter. In der Vergangenheit ist das, vor allem in Bezug auf die Aufwendungen für das Personal, oft so geschehen. Um beispielsweise im Bereich des Personals zu Einsparungen zu kommen, muss konkret gesagt werden, welche Aufgaben nicht mehr erfüllt werden sollen.

Frau Bertram betont, dass die Fortführung der Liste für freiwillige Aufgaben nicht verstanden werden soll, dass die CDU/FDP daraus grundsätzlich Kürzungen vornehmen will. Vielmehr dient die Liste der allgemeinen Übersicht.

Frau Bertram gibt bekannt, dass sich die Gruppe CDU/FDP erst im Rat zum Haushalt positionieren wird.

Herr Schaper führt an, dass die BAL dies ebenso vorsieht.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Alfeld (Leine) für das Haushaltsjahr 2017 und die Folgejahre in der beigefügten Fassung.“

- e i n s t i m m i g bei 3 Enthaltungen –

**5. Haushaltsplan 2017; mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2016 - 2020
Vorlage: 036/XVIII**

Sachverhalt wie unter Punkt 5.1

5.1. Haushaltsplan 2017; mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2016 - 2020 Vorlage: 036/XVIII/1

Herr Sievers erläutert die Vorlage Nr. 036/XVIII/1 vom 19.01.2017. Sie enthält sämtliche Veränderungen, die sich zum ursprünglichen Haushaltsplanentwurf durch die Sitzungen der Fachausschüsse, aber auch durch Veränderungen bei der Kalkulation der Finanzausgleichsleistungen ergeben haben. Herr Sievers verweist dazu auch auf die beiden Aufstellungen zum Ergebnishaushalt und dem Finanzhaushalt.

Darüber hinaus hat die Verwaltung zur heutigen Sitzung des Finanzausschusses eine weitere Liste erstellt. Diese Aufstellung mit Stand 30.01.2017 enthält sämtliche Anregungen der Ortsräte zum Haushaltsplanentwurf. Herr Sievers bittet darum, dass der Finanzausschuss die darin enthaltenen Dinge diskutiert und eine Empfehlung abgibt, ob sie in den Haushaltsplan aufgenommen werden sollen, oder nicht.

Der Ortsrat Hörsum hat angeregt, im Rahmen der Straßensplittungen, die Straße „Sandkamp“ mit zu berücksichtigen. Darüber hinaus haben sich bei der Treppenanlage des Verbindungsweges „Horststraße und Südhang“ Treppenstufen verschoben und es sind Pflasterabsenkungen vorhanden. Diese sollen repariert werden.

Nach kurzer Diskussion spricht sich der Finanzausschuss dafür aus, die aufgezeigten Dinge im Rahmen der normalen Mittelbewirtschaftung zu beurteilen und so zu entscheiden, ob sie umgesetzt werden. Eine Änderung des Haushaltsplanentwurfs ist nicht erforderlich.

Der Ortsrat Föhrste hat darum gebeten, Haushaltsmittel für eine Vorstudie zum Hochwasserschutz in den Ortsteilen von Alfeld (Leine), die im Überschwemmungsgebiet der Leine bzw. in davon beeinflussten Bereichen liegen, bereitzustellen.

Sowohl von **Herrn Beushausen** als auch von **Herrn Wiek** wird betont, dass der Ortsrat für einen solchen Antrag in keiner Weise zuständig und der Antrag daher auch unzulässig ist. Denn hier wird eine Forderung aufgestellt, die über den Bereich des Ortteiles Föhrste und damit dessen Zuständigkeit hinausgeht. Herr Beushausen macht auch darauf aufmerksam, dass der Ortsrat keinerlei Hinweise gegeben hat, in welcher Höhe Haushaltsmittel berücksichtigt werden sollen.

Von Herrn Beushausen wird der Vorschlag gemacht, zunächst die Gespräche zwischen der Stadt Alfeld (Leine) und der Samtgemeinde Leinebergland über Retentionsflächen abzuwarten. Das wird im Februar oder März der Fall sein. Diesem Vorschlag schließen sich die Mitglieder des Finanzausschusses an. Es werden daher zunächst keine Haushaltsmittel bereitgestellt.

Aus dem Ortsrat Dehnsen kam der Wunsch, für das Freiräumen eines zugewachsenen städtischen Grundstückes neben der Kirche und für die Instandsetzung einer Stützmauer unterhalb des Kircheneingangs Haushaltsmittel in Höhe von jeweils 3.000 Euro bereitzustellen.

Auch hier spricht sich der Finanzausschuss dafür aus, diese Dinge im Rahmen der üblichen Mittelbewirtschaftung des Fachamtes nach Notwendigkeit beurteilen zu lassen.

Gleiches gilt für die Bitte aus dem Ortsrat Limmer, an der Bushaltestelle „Am Krumpen Stück“ eine neue Straßenlampe aufzustellen und dafür 3.500 Euro einzusetzen. Hierzu erinnert **Herr Stellmacher** daran, dass es sich hierbei lediglich um eine „Behelfshaltestelle“ handelt. Die eigentliche Haltestelle befindet sich an der Bundesstraße. Aus diesem Grund gibt es hier aus seiner Sicht keinen Handlungsbedarf.

Aus den übrigen Ortsräten kamen keine Anregungen und Wünsche zum Haushaltsplanentwurf.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine)

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt die Haushaltssatzung der Stadt Alfeld (Leine) für das Haushaltsjahr 2017.“

Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für den Zeitraum 2016 – 2020 und das zugrundeliegende Investitionsprogramm für den gleichen Zeitraum.

Die Gebührenbedarfsberechnungen werden zur Kenntnis genommen.“

- einstimmig bei 3 Enthaltungen -

6. **Annahme einer Zuwendung gem. § 111 Abs. 7 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)**
Vorlage: 061/XVIII

Beschlussvorschlag:

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt gemäß § 111 Abs. 7 NKomVG in Verbindung mit § 25 a Abs. 2 GemHKVO die Annahme einer Geldspende in Höhe von 80.000,00 € von einem anonymen Spender als Zuweisung für die Kinderbetreuung in der Stadt Alfeld (Leine).“

- e i n s t i m m i g -

7. **Mitteilungen der Verwaltung**

-keine-

8. **Anfragen**

-keine-

Frau Bertram schließt die Sitzung um 17.50 Uhr.

Vorsitzende

Aufgenommen

Der Bürgermeister

(Bertram)

(Meyer)

(Beushausen)